

# Tabak- & Zigarrenmuseum aargauSüd

## ◆ JAHRESBERICHT 2024 ◆

### Museumsbetrieb 2024

Im vergangenen Vereinsjahr konnte der ordentliche Museumsbetrieb im Tabakmuseum aargauSüd uneingeschränkt stattfinden.

Insgesamt wurde im Jahreslauf 15 individuell vereinbarte **Führungen** (2023: 22) durchgeführt. Durch die Sammlung führten Monika Villiger (5), Ursula Rüesch (4), Hanspeter Röthlin (3) und Martin Heiz (3), bei Bedarf war jeweils auch Margrit Gautschi als Support vor Ort.

Im Jahr 2024 war das Tabakmuseum 10 Mal, und zwar jeweils am ersten Sonntag des Monats (ausgenommen Juli und August), für das Publikum **offiziell geöffnet**. Sechs Aufsichtspersonen, notabene Vorstandsmitglieder, führten die interessierte Besucherschaft durch die Sammlung. Daraus ergaben sich mehrfach themenspezifisch weiterführende Kontakte zu Museen, Fachpersonen etc.

Im Vereinsjahr 2024 konnten wir unsere Führungscrowd ergänzen mit **Thomas Eichenberger** aus Beinwil am See. Sein Ururgrossvater war J. J. Eichenberger, der 1841 in Beinwil mit der Tabakproduktion begonnen hatte. Dieser Betrieb wurde später zur Firma «Bäumli».

Das Tabakmuseum *aargauSüd* steht weiterhin interessierten Fachpersonen und der Schülerschaft unterstützend mit **Führungen, Interviews, handwerklichen Demonstrationen** und **Unterlagen** für Matur-, Diplom- und wissenschaftliche sowie journalistische Arbeiten zur Verfügung.

Unser Museum ist neuerdings auch in **Wikipedia** zu finden (dank Salome Gautschi /Menziken).



Dauerausstellung im Tabakmuseum aargauSüd▲

Am 14. März 2024 besuchte die **SOTA** (*Société coopérative pour l'achat du tabac indigène*) aus Payerne mit einem Dutzend Personen die Firma Villiger und unser Museum.

Am 14. März 2024 durften unsere Kommissionsmitglieder die Firma **Villiger Söhne AG** in Pfefikon besichtigen. Wir haben viele Informationen und einen iPad erhalten, auf dem wir seither unseren Gästen mit einem Kurzfilm einen Einblick in die modernste Zigarrenproduktion geben können.

Ins Projekt «**Internationaler Museumstag**» am 26. Mai 2024 war auch das Tabakmuseum eingebunden und war für eine interessierte Besucherschaft unentgeltlich geöffnet.

Monika Villiger hat eine **Liste** mit Daten über Gründungen, Betriebsschliessungen und Übernahmen erstellt. Dieses Firmenregister wird inskünftig weitergeführt.

## Parkplatzproblematik

Das mit dem Museumsbetrieb verbundene **Parkplatzproblem** bleibt situationsbedingt weiterhin bestehen. Vor allem die «Laternen-Parkiererei» vor dem Tabakmuseum macht uns übers Wochenende oftmals sehr zu schaffen. Dort sind neustens sogar Kleinlastwagen parkiert, wie auf dem nebenstehenden Bild zu sehen ist!



▲ Strassenparkierer vor dem Museum am Wochenende

## Vorstandssitzungen 2024

Am 17. Juni 2024 traf sich der Vorstand des Tabakmuseums *aargauSüd* zur ordentlichen Vorstandssitzung, um laufende Sachgeschäfte, aktuelle Probleme sowie strategische und operative Planungen zu besprechen.

Der **Vorstand** besteht – wie bereits erwähnt – seit dem Neuzugang von Thomas Eichenberger und dem Ausscheiden von Elvira Schmed weiterhin aus 7 Personen, und zwar (in alphabetischer Reihenfolge): Thomas Eichenberger, Margrit Gautschi, Martin Heiz, Hanspeter Röthlin, Ursula Rüesch, Monika Villiger und Markus Widmer-Dean.

**Informelle Treffen** von Vorstandsmitgliedern, vorab des Präsidialausschusses, wurden zur Lösung und Bereinigung aktueller Fragestellungen kurzfristig anberaumt und durchgeführt.

## Problemkreis Heizung

Um den steigenden Energiekosten zu begegnen, werden die Museumsräumlichkeiten defensiv beheizt.

## Werbung

Das Tabakmuseum hat sich auch im vergangenen Vereinsjahr mit diversen **Werbeaktivitäten** im Internet, in Zeitschriften, mit Broschüren und Flyern etc. der Öffentlichkeit präsentiert. Zudem wird der bereits erwähnte, neue Eintrag in Wikipedia die Bekanntheit des Museum vergrössern.

## Vergabungen / Materialsammlung

Auch im vergangenen Jahr durften wir **Geschenke** zuhanden unserer Museumssammlung entgegennehmen und verdanken.

Zum einen war dies ein **Tabakblattschneider** bei der Bemusterungen (1. Generation Tabakschneider / Hauri-Deutschland), eine Gabe von Reto Iten, Sarmenstorf.



▲ Tabakblattschneider

Zum anderen erhielten wir eine wunderbare historische, elektrisch betriebene **Schaufensterdekoration** der Firma Weber-Söhne.



▲ Schaufensterreklame

der Firma Weber-Söhne.

Schenkungen in Geldform haben wir keine erhalten.

## Ausblick

Im Vereinsjahr 2025 wird das Museum an 10 Sonntagen regulär geöffnet sein. Zudem rechnen wir insgesamt mit etwa zwei Dutzend Führungen. Es wird eine ordentliche Subkommissionssitzung stattfinden und bei Bedarf Ad-hoc-Besprechungen des Präsidialausschusses.

## Dank

Wir danken Gemeinderat, Werkdienst und der Abteilung Bau und Planung der Gemeinde Menziken, die alle stets bemüht sind, das Tabakmuseum zu unterstützen, im und rund um das Tabakmuseum Arbeiten zu leisten und das Gebäude instand zu halten.

Im Januar 2025

Namens des Vorstandes  
*Markus Widmer-Dean &  
Margrit Gautschi*